

Bäume und Sträucher haben Wasser bitter nötig

Aufgrund der angekündigten hohen Temperaturen bittet der Fachdienst Grünanlagen und Friedhöfe darum, städtische Gehölze zu gießen

Der Deutsche Wetterdienst hat für diese Woche Temperaturen von weit über 30 Grad angekündigt. Das bedeutet Stress für unsere Vegetation. Deshalb wäre es schön und auch im Interesse der Allgemeinheit, wenn die Bürgerinnen und Bürger den ein oder anderen öffentlichen Baum mit einem großen Eimer Wasser bedenken. In den Parks und Anlagen sowie an den Straßen stehen über 8.000 Bäume.

„Die aktuelle Hitzeperiode hält schon lange an. Deshalb brauchen die Bäume, aber auch die Sträucher jetzt Wasser, erst recht in dieser Woche“, sagt Norbert Bühlhoff, Leiter des Fachdienstes Grünanlagen und Friedhöfe. „Wir schaffen es aktuell leider nur noch, die junge Bäume und Sträucher zu wässern, die bis zu drei Jahre alt sind. Deshalb wäre es schön, wenn die Bürgerinnen und Bürger dem städtischen Baum vor ihrem Haus etwas Wasser spenden – gerne auch mit Brunnenwasser“, sagt Bühlhoff. Die Feuerwehr hilft auch, kann aber nur größere Anlagen bewässern.

Einen Tipp für den Haushalt hat Norbert Bühlhoff auch parat: „Um die Ressource Wasser sinnvoll zu nutzen, könnte man beispielsweise Gemüse in einer Schüssel abwaschen und das Wasser zum Gießen verwenden.“ Dabei darf aber kein Spülmittel verwendet worden sein: „Das vertragen die Pflanzen nicht“, betont Bühlhoff.

Aufgrund der langen Trockenheit sind vor allem schon Flachwurzler wie Birken zum Teil abgestorben. Eichen mit ihren tieferen Wurzeln haben größere Chancen, diese trockene Periode zu überstehen. Da der Klimawandel sich fortzusetzen scheint, pflanzt das Grünflächenamt mittlerweile Baumarten, die längere Trockenzeiten überstehen können.